

Wir fassen die Leserbriefe zu zwei thematisch zusammengehörenden Artikeln zusammen, einmal zu [Versager auf der ganzen Linie – das ist unsere Regierung beim Problem Afghanistan](#) vom 16. August und dann zu [Rücktritte würden am besten passen, meint selbst das Handelsblatt](#) vom 17. August. Danke für die Leserbriefe und danke immer wieder für das große Engagement der NachDenkSeiten-Leserinnen und -Leser. **Albrecht Müller**.

1. Leserbrief

Moin,
meine Fragen sind:

Gibt es die morgendliche Lagebesprechung noch? Ist Afghanistan ständiges Thema? Auf Grund welcher Berichte, Informationen? Gehörten Berichte der Botschaft in Kabul dazu? Gehörten Berichte des MAD aus Afghanistan dazu? Gehörten Berichte des BND aus Afghanistan dazu? Was waren die Inhalte der Berichte?

Afghanistan ist flächenmäßig fast doppelt so groß wie Deutschland. Wenn ich mir die Landkarte von Afghanistan in bezug auf die eroberten Städte Zaranj an der iranischen Grenze am 6.8.21, Kandahar im Süden, Herat im Westen, Kundus im Norden, Kabul im Osten am 13.8.21 ansehe, dann haben die Taliban ihre Eroberungen in 1 Woche geschafft – meist kampfflos. Dahinter steckt m.E. ein Masterplan, der auf den Fehlern der US-Präsidenten Trump + Biden beruht. Beide haben ein End-Datum verkündet. So konnten die Taliban ihre Großoffensive planen + durchführen. Und die westlichen “Experten” haben nichts gemerkt. Die Amerikaner haben 17 Nachrichtendienste mit ca. 150000 Tätigen. Für die Deutschen waren MAD und BND vor Ort. Und von allen Bewegungen der Taliban haben die “Experten” nichts mitbekommen?

Deshalb meine obigen Fragen.

MfG

Helmut Specht

Anmerkung Albrecht Müller zu den Fragen im 1. Absatz: *Ich gehe davon aus, dass es diese Lagebesprechung noch gibt. Ich werde versuchen, näheres zu erfahren, auch zu den anderen Fragen. Aber ganz einfach ist das nicht. Man wird im Umfeld von Frau Merkel nicht gerade auskunftsfreudig sein.*

2. Leserbrief

Guten Abend,

die Rücktritte sind doch nicht erst seit dem Afghanistandesaster fällig.

G20 Hamburg, Flüchtlingskrise 2015, Mautdebakel, Cumex, Weinkönigin Klöckner, ,Corona, Wirecard, Flutkatastrophe, Digitalisierung.... Beliebig ließe sich diese Liste verlängern.

1990 wurde ich beigetreten, in diesen 31 Jahren habe ich viel erlebt.

Aktuell ist das die unfähigste Regierung aller Zeiten!

Egal, was diese Regierung anfaßt oder auch nicht anfaßt, es gelingt nichts oder scheitert krachend oder, oder, oder...

Leider wird es mit der neuen Regierung nicht besser werden...

Wohin kann man auswandern? Haben Sie einen Tipp?

R. Kleinsorge

3. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Müller,

absolut richtig Ihre Einschätzung zum og. Artikel aber mal ganz ehrlich, wer sollte in der Bundestagseinheitspartei einen Rücktritt dieser Figuren fordern?

Es fehlt doch schon seit geraumer Zeit jegliche Opposition.

Wir haben im Bundestag eine Koalition aus allen dort vertretenen Parteien, die sich selbst zu einem indifferenten Brei eingekocht haben.

Mir fällt gerade kein Land ein, dass alle diese Farben in seiner Landesflagge vereint, wo doch Flaggenkunde gern von den Medien benutzt wird, um die möglichen Koalitionen einprägsam zu benennen.- wahrscheinlich auch besser so, eventuell Absurdistan?

Die deutsche Politik ist an einem Punkt angekommen, der nach Revolution ruft, dieses

System hat den Hirntod erlitten, hier kommt jede Hilfe zu spät, von etwaigen Organspenden wäre auch abzusehen.

Mit freundlichen Grüßen
T.Göcke

4. Leserbrief

Guten Tag Herr Müller,

die zum Versagen führenden „Fehleinschätzungen“ der Regierung Merkel sind eine zuviel.

Deshalb ist nicht die Frage zu stellen wieso das Debakel nicht ausreicht für einen speziellen Rücktritt jetzt beim Versagen in Sachen Afghanistan, sondern die Frage zu generalisieren zur Frage des großflächigen Versagens bei der Lösung jedweder Probleme, die Deutschland unter den Nägeln brennt.

Es ist müßig all die Nebelfelder auszuleuchten, die unserem Land das Sonnenlicht rauben. Jeder kennt die Abrechnung seiner Stromkosten. Einer von vielen Fehlern, aber ein besonders gravierender, da er die von uns benötigte Energie auf eine Weise verteuert, die niemand mehr kalt lassen kann.

Dazu kommt die angekündigte „Stromspitzenglättung“, eine besonders perfide Art angekündigter partieller Stromabschaltung in für die Volkswirtschaft nicht relevanten Bereichen. Also all jenen, von denen unsere Regierung glaubt, man bräuchte sie erst mal nicht um den Laden am Laufen zu halten.

Es gäbe erheblich mehr, der politisch Interessierte langweilt sich zu Tode sie alle aufzuführen.

Zurück zu der „Fehleinschätzung in Sachen Kabul und Umgebung“. Wann, wenn nicht jetzt müsste sich jeder anständige Mensch die Frage stellen, ob er den Anforderungen die an ihn gestellt werden gerecht geworden ist oder nicht.

Es gibt darauf nur eine Antwort, denn wenn man den Menschen in einem rückständigen Land stets das Blaue vom Himmel schwört, dann muss man den Leuten die von uns korrumpiert wurden, helfen das Land zu verlassen, wenn ihnen auf Grund ihrer Dummheit

nun die Vernichtung durch Jene droht, von denen keiner der Betroffenen wirklich Pardon erwarten kann.

Diese widerwärtige Politik des Verschleierns, Verschweigens, Beschwichtigung des eigenen Publikums zuhause, ist krachend gescheitert und mit ihr seine Schöpfer.

Deshalb, der Verrat an diesen unschuldigen Menschen, die um ihr Leben bangen, und von denen wir nie wieder etwas hören werden, klagt diesen jämmerlichen Haufen von Leistungsverweigerern in Berlin auf eine stringente Weise an, die nur noch eine Konsequenz zulässt: Den bedingungslosen Rücktritt der Verantwortlichen.

Wer unser Land von höchster politischer Warte aus zum Gespött der Welt macht, der hat nichts mehr in einer Regierung zu suchen, die täglich neu Nabelschau betreibt und ihre moralische Verpflichtung darüber vergisst.

Nichts ist schlimmer für den Ruf eines Landes, das seine Mitstreiter auf diese übelste Art verrät.

Dafür entschuldige ich mich im Namen Deutschlands bei jedem Opfer, das durch dieses eklatante Fehlverhalten zu beklagen sein wird.

Frau Bundeskanzlerin, treten Sie zusammen mit ihren dafür Verantwortlichen zurück. Es ist, so glaube ich, die einzige Möglichkeit noch mehr Schaden von diesem Deutschland abzuwenden.

Mit herzlichen Grüßen für ihren Einsatz für Frieden und Wahrheit in einem Land, vor dem man nicht mehr sicher ist.

Wolfgang Schuckmann

6. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Müller, □□mit der entlarvenden Selbsteinschätzung der Bundeskanzlerin zu den □□jüngsten Ereignissen in Afghanistan muss man das Anliegen des Autors der □□"Nieten in Nadelstreifen" generalisieren und auf unsere derzeitige □□Bundesregierung direkt beziehen. Aber was nutzt jede Kritik oder auch □□Schimpfkanonade in der Öffentlichkeit, wenn aktuell kaum bis gar keine □□politischen Alternativen im Kreis der aussichtsreichsten Kandidaten im □□Bundestagswahlkampf existieren. □□Natürlich wird

nunmehr schnell von den Medien und allen voran unsere öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten dieses fundamentale Fehlverhalten der Regierung als ein lässlicher Fauxpas dargestellt und kommentiert. Trotzdem wird Frau Merkel kaum Spuren in den Geschichtsbüchern verursachen, es sei denn, die Sprache wird einmal von einem höchst verhängnisvollen Beispiel von Nibelungentreue innerhalb der NATO sein. Mir persönlich ist allerdings unklar, wie diese überdurchschnittlich gebildete Frau vor ihrem christlichen Gewissen, die von ihr billigend in Kauf genommenen sinnlosen Opfer deutscher Soldaten in Afghanistan rechtfertigt. Leider muss sie sich dafür nirgends öffentlich verantworten. Ist an dieser Stelle nicht der Hinweis zu einem Vergleich mit den zynischen bis skrupellosen Verhaltensweisen derjenigen kirchlichen Würdenträger, die sich sexuell an Schutzbefohlenen vergangen haben, angebracht? Aber damit betrete ich das weite Feld der Moral, die in der Politik noch nie eine tragende Rolle einnahm. Manfred Heyn Schwedt

7. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Albrecht, ganz offenbar entwickelt die aktuelle Politik Tendenzen zum Totalitarismus. Da wundert es doch nicht, dass nicht ein Politiker Verantwortung übernimmt und seinen Hut nimmt. Es scheint, dass es keine Gründe mehr gibt, zurückzutreten. Auch nicht auf kommunaler Ebene. Es darf konsequenzenlos frei verordnet werden und selbst bei überführtem Missbrauch, Veruntreuung oder gar eine Vorbestrafung (C. Lagarde auf europäischer Ebene verkörpert viele dieser Tatbestände). Maskendeals im Hause Spahn mit zusätzlichem Kauf einer Villa von über 4 Millionen. Scheuer mit seinen desaströsen Fehlentscheidungen und Amtsmissbrauch, v.d.Leyen wird wegbefördert nach all ihren Berateraffären und so geht es weiter. Aus Zeit- und Platzgründen von der Coronapolitik und deren Günstlingen nicht einmal zu sprechen. Angesichts dieser Zustände muss man gar aufpassen, nicht in einen anhaltenden, schizophrenen Lachkrampf zu verfallen. Bezüglich der kommenden Bundestagswahl sieht die Prognose düster aus. Ein schier unendlicher politischer Zustand entwickelt sich. Die Hoffnung stirbt zwar zuletzt, aber sie liegt schon schwerstverwundet, mutterseelenallein auf weiter Flur... Freundlichst Döring

8. Leserbrief

Lieber Herr Müller,
zu "Rücktritte würden am besten passen, meint selbst das Handelsblatt

Gestern haben wir das Versagen von drei Bundesministern und der Bundeskanzlerin beschrieben. Siehe hier Versager auf der ganzen Linie – das ist unsere Regierung beim Problem Afghanistan. Heute meint selbst das Handelsblatt, das der Bundesregierung nun wirklich nicht fernsteht, der Rücktritt der Verantwortlichen wäre angemessen.
<https://www.nachdenkseiten.de/?p=75246>

Anmerkung

Von Versagern zu sprechen, ist eine meisterhafte Manipulation !
Es gibt einige Versager wie Ursula von der Leyen, Olaf Scholz, Heiko Maas, Angela Merkel, Horst Seehofer, Anja Karliczek, Jens Spahn, Peter Altmeier, Annegret Karrenbauer, Julia Klöckner...
Wenn diese Versager nicht wären, würde es ja gut laufen !
Welcher Minister in der Bundesregierung macht eigentlich einen guten Job ?
Aus Sicht der Bevölkerung keiner, aus Sicht der Eliten alle !
"Der Staat ist das Machtinstrument der jeweils herrschenden Klasse !" Karl Marx
Das waren bei uns sehr lange die Konzerne, jetzt sind es die ganz großen Finanzzocker, die fast 10 Billionen USD verwalten wie BlackRock.
mehr unter
["BlackRock und Co.: Das globalisierte Finanzkapital"](#)

Fazit

Nicht Versager sind das Problem, denn die Minister und die Bundeskanzlerin sind aus Sicht der Eliten die absolute Starbesetzung.

Das asoziale neoliberale System ist das Problem.

Wenn ein Minister ersetzt wird, dann gleicht der Nachfolger dem Vorgänger im Verhalten, wie eineiige Zwillinge.
Ein System bringt immer die Personen in Führungspositionen die zum System passen.

Fehlbesetzungen aus Sicht der Eliten, werden durch Mobbing wie bei Oskar Lafontaine korrigiert und auch vor dem äußersten Fall wie Mord schreckt man nicht zurück (Kennedy, Rohwedder, Herrhausen u.a.).

Zu Afghanistan

Es sind die Dinge so eingetreten wie es Peter Scholl Latour und Helmut Schmidt beschrieben.

Helmut Schmidt

Afghanistan hat viele Völker, die durch willkürliche Grenzen der Europäer getrennt wurden. Paschtunen gibt es sowohl in Afghanistan als auch in Pakistan.

Wenn wir über Afghanistan reden, üssen wir genauso über Pakistan reden. Das Land hat 210 Millionen Einwohner und ist Atommacht !

mehr

[“Helmut Schmidt: Zum Ende des Jahrhunderts mehr Muslime als sogenannte Weiße”](#)

Peter Scholl Latour

Die westliche Welt hat nach der Landung in der Normandie, die eine Meisterleistung war, keinerlei große Schlacht mehr gewonnen.

Israelis sagten, die asymmetrische Kriege wie in Vietnam , stellen die westlichen Armeen vor einer unlösliche Aufgaben.

Die westlichen Armeen werden darin zermürbt. Die westlichen Armeen stehen vor unlösbare Aufgaben.

Einen Krieg in Afghanistan kann die westliche Welt nicht gewinnen, so wird das in höchsten militärischen Kreisen der USA diskutiert !

[“Dr. Peter Scholl-Latour: Siegen in Afghanistan? \(3/5\)”](#)

Grüße

Dieter Gabriel

9. Leserbrief

Guten Tag Herr Müller,

die Revolution ist (schon längst über-)fällig“, heißt es (unvollständig) auf den “Nachdenkseiten”,

und Sie bescheiden sich mit der Forderung nach dem Rücktritt von 4 Mitgliedern der

globalen Straßenbande BRD.

Wenn schon, dann sollte die gesamte Bande abtreten, b.z.w. endlich mit einem revolutionären "Rücktritt" auf den Dreckhaufen der Geschichte befördert werden, dahin, wo sich der geschichtsbewußte Historiker Kohl jetzt befindet.

Man muß doch nur ein paar ständig durch den Kopf kreisende Stichworte nennen, wie Corona-Diktatur, Flutkatastrophen, Maut, S21, BER, "Digitalisierung", Bildungs- und Pflegenotstand,

CUM-EX, Wirecard, Riester-Rente, "schwarze Null", "Masken-Skandal", Brücken-Einstürze und unendlich weiter so, um nur annähernd die Kriminelle Energie dieser korrupten BRD-Bande zu ermessen,

von den schwer durchschaubaren Verbrechen im Ausland (Rüstungs-, Tier- und Müllexporte u.s.w.) ganz abgesehen.

Wenn man von "Versagen" spricht, dann unterstellt man ja beste Absichten, die nicht erreicht wurden,

und diese Versager-"Kritik" läuft darauf hinaus, eine bessere Ausführung des BRD-Imperialismus zu fordern, wie das Handelsblatt, damit der Handel wieder funktioniert.

"Falsch eingeschätzt" worden sei die Lage in Afghanistan, bekennen jetzt die Experten und Verantwortlichen. Spätestens seit Trumps Ankündigung des Truppen-Abzugs hätte man über die jetzt eingetroffene Lage Bescheid wissen können, ohne einem stumpfsinnigen "Intelligence Service" anzugehören. Noch vor einer Woche sollten Abschiebungen stattfinden, obwohl seit Jahren Kampagnen gegen Abschiebungen laufen. Diese Typen wußten sehr genau Bescheid.

Ganz abgesehen von der Tatsache, daß ein Land nicht sicher sein kann, wenn dort auswärtiges aggressives Militär zur "Sicherheit" eingesetzt ist, das ständig weitere Unsicherheit, Folter und Tote bewirkt hat, deren Entlarvung bekanntlich wiederum zur Unsicherheit und Inhaftierung der "Whistleblower" geführt hat.

Die Krokodilstränen um jetzt wieder durch Verschleierung bedrohte "Mädchen und Frauen" sind übelste Demagogie zur Verschleierung der eigenen imperialistischen Machenschaften "am Hindukusch".

Tatsächlich sollten einerseits die Abschiebungen, die Seehofer an seinem 69. Geburtstag zynisch gefeiert hat, weiterlaufen, andererseits sollte die absehbare Flucht von Afghanen in die BRD verhindert werden, deshalb hat man bewußt "falsch eingeschätzt".

Schon tönt es wieder aus allen parteilichen Drecklöchern: "2015 darf sich nicht wiederholen" und das "christlich-abendländische" Menschenrechts-KZ Europa wird weiter eingezäunt.

Die einzige Lehre aus der Hitler-Diktatur:

in inländischen Lagern konzentrierte Menschen beschmutzen das eigene Image, es ist klüger, die unerwünschten Flüchtlinge, deren Fluchtursachen man selbst geschaffen hat,

fern zu halten, dann beschmutzen die Verbrannten und Ertrunkenen nur das ohnehin durch schmutzige Geschäfte verschmutzte Mittelmeer.

Und das Credo dieser physisch und mental gerontokratischen Corona-Diktatur und CO2-Profit-Bande lautet: "Nach uns die Sintflut".

B. Weber
Frankfurt

10. Leserbrief

Lieber Herr Müller,

eigentlich ist Ihrem Beitrag nichts hinzuzufügen - außer, dass die Bundeskanzlerin, der Außenminister und die Verteidigungsministerin angesichts des Fiaskos des Afghanistan-Einsatzes unverzüglich zurücktreten müssten. Aber das würde ein Maß an politischer Kultur voraussetzen, das es in unserem Land offensichtlich nicht mehr gibt.

G. Militzer, Düsseldorf

11. Leserbrief

Sehr geehrtes NDS Team,
sehr geehrter Herr Müller,

als ich heute die schrecklichen Bilder aus Kabul bei meinen Eltern im zwangsfinanzierten Fernsehen gesehen hatte, sagte mein Vater, dass ihn die Bilder an einen anderen Rückzug der USA und ihrer Satelliten erinnert.

Auch als Saigon kurz vor dem Fall stand, flüchteten die Bewohner des "Home of the brave" Hals über Kopf vor den siegreichen Truppen der Nordvietnamesen und dessen Verbündeter. Hier einige Videos dazu:

U.S. Evacuation and Fall of Saigon During the Vietnam War

<https://www.youtube.com/watch?v=0BVRhsqHE5M>

The fall of Saigon

<https://www.youtube.com/watch?v=og6bi3cgf5g>

"Chaos Had Descended"

<https://www.youtube.com/watch?v=MBLr7jv3rrs>

Ab 1:30 Minute unglaubliche Bilder

Die NATO-Schergen in Politik, aber vor allem den Medien (die öffentlich Rechtlichen m.M.n. ganz vorne mit dabei) sowie den vom Steuerzahler bezahlten Thinktanks (bspw. Markus Kaim von der SWP) haben die Menschen in diesem Land all die Jahrzehnte belogen und tun dies auch heute, in dem sie behaupten, dass die Übernahme Kabuls durch die Taliban erst in ein paar Monaten erwartet wurde. Aha! Also all die Toten auf allen Seiten, vor allem durch NATO = Besatzer Truppen umgekommene (Oberst/General Klein Skandal), all die Mittel die angeblich für die Ausbildung der "Afghanischen Armee" ausgegeben wurde, alles in einem Feuersturm verpufft. Der erst in ein paar Monaten geplant von statten gehen sollte. Und ich bin mir sicher, sollte es noch kritische Journalisten geben, die im Kanzleramt nachfragen, welche Pläne denn für das Fallen Kabuls erst in ein paar Monaten aktuell vorliegen würden, um solche Bilder zu verhindern... ich denke die Antwort kennen wir alle. Die NATO-Schergen, Brüssler Schmarotzer und Millardärspasunen, die sich in unseren staatlichen Strukturen hochgeputzt haben, sind das Gift unserer Gesellschaft! Das sind keine Einflussagenten, das sind Kriminelle, die diese Staaten mitsamt Gesellschaft und ganz Europa komplett in den Abgrund reißen.

Ich weiß nicht ob das NDS Team sich nicht auch manchmal fragt, dass es vllt. gar nicht so schlecht ist, dass es kaum noch kritischen Journalismus gibt? Es graut mir vor dem verrottetem Skelett eines Staates. Hier eine kleine unvollständige Aufzählung der Merkelschen Politik der zuvor applaudierten zur schwarzen Null:

- Scheuers Autobahn/Maut Debakel
- Verrottete Brücken. Mir fällt die eingestürzte Brücke in Genua ein. Welche Ortschaft wird es wohl in BRD treffen?
- Stuttgart 21
- Berliner Flughafen
- Katastrophenschutz. Schützt vielleicht, aber nicht immer im Katastrophenfall
- Bundeswehr Berater Skandal von Frau von der Leyen
- Grundrechtseinschränkungen aufgrund mehr als fragwürdiger Begründungen
- Impfquote fordern aber nicht wissen wie viele tatsächlich geimpft sind
- Maskenaffaire
- Dieses jahrezentelange Afghanistan Debakel
- Die Liste lässt sich fortführen

Auf eins warte ich. Wenn ganz Europa, vor allem der Süden, hämisch brüllt "Haushaltsausgleich!" nach dem sie das jahrelang aus Berlin/Brüssel hören mussten und nun Berlin ebenfalls die finanziellen Hufe hochreißt. Wer soll die ganzen Schmarotzer dann

aus Brüssel aufnehmen, wenn die EU auseinanderbricht, die sich dann in ihren
geplünderten Nationalstaaten zurückziehen und dort weitermachen wie im fernen Brüssel?
Die Nachrichten werden meines Erachtens leider nicht besser. Ganz im Gegenteil. Meiner
Meinung nach nimmt der Zerfall gerade an Fahrt auf. Ein Grund mehr, dass ich Sie alle
bitte weiter zu machen.

Herzlichen Dank und viele Grüße
Aleksandar Jevtovic